Lochstreifen

Rubrik: Lexikon

Ein Lochstreifen ist ein spezieller Datenträger, der aus Kunststoff, Papier oder anderen Materialien besteht. Auf diesem Streifen werden die Informationen mit eingestanzten Löchern hinterlegt. Zum Einsatz kam diese Technik bereits im 18. Jahrhundert, um Webstühle zu steuern oder später zur Datenübermittlung durch Telegrafen.

Heute werden sie als Datenträger noch im Bereich der Werkzeugmaschinensteuerung sowie für Fernschreiber eingesetzt. Um die Lochstreifen mit Informationen zu beschreiben, kommen spezielle Stanzgeräte zum Einsatz, bis zu 150 Zeichen pro Sekunde sind hier mit einigen Modellen möglich. Ausgelesen werden die Lochstreifen dann auf verschiedene Art und Weise, wie elektronisch, mechanisch, optisch oder elektrostatisch.